

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum Anfang meiner Ausführungen möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein frohes Osterfest zu wünschen. Lange haben wir uns gesehnt, dass endlich der Frühling Einzug hält. Das erst frische Grün tut so richtig gut für die Seele. Und dass wir am ersten Aprilwochenende gleich das Osterfest feiern dürfen, erfreut uns umso mehr.

Ostern (lateinisch pascha, von hebräisch pessach) ist im Christentum die jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der nach dem Neuen Testament als Sohn Gottes den Tod überwunden hat - so kann man es unter Wikipedia im Internet erfahren. Ostern ist unmittelbar mit unserem Mond verbunden. Denn wenn der Mond nach dem Frühlingsanfang voll erscheint (2012: 06. April) ist am darauf folgenden Sonntag Ostern. Das Wort „Ostern“ findet seine Wurzel von „Morgenröte“, das aus unterschiedlichen Sprachen abgeleitet werden kann (z.B. Eos, Aurora).

In der vorletzten Märzwoche hatte der Koordinierungskreis unserer ILE-Region (intergierte Ländliche Entwicklung) getagt. Die Gemeinde hatte 2 Projekte für eine Beurteilung eingereicht.

Zum einen handelt es sich um das Bauvorhaben „Kinderhaus Sagar“ – Integration der Kindertagesstätte in den Hort Sagar und zum anderen um die DSL-Breitband-Bedarfsanalyse für die Gemeinde Krauschwitz. Beide Projekte erhielten ein positives Votum. Somit können nun beide Fördermittelanträge an das Landratsamt Görlitz gestellt werden. Für die Baumaßnahme in Sagar heißt das aber noch etwas Geduld üben, da die Fördermittelfreigaben seitens des Landes Sachsen noch fehlen. Die Bedarfsanalyse für ein schnelles Internet ist notwendig, um danach in den Genuss weiter Fördermöglichkeiten zu kommen. Das trifft dann auch für Unternehmen zu, die den Breitbandausbau durchführen. Wir werden Sie hierzu im Gemeindeboten ständig informieren.

Auf einen wichtigen Fördermittelbescheid vom Landratsamt Görlitz warten wir schon seit geraumer Zeit; nämlich dem vom Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus. Nachdem nun alle Voraussetzungen erfüllt sind (Grundstückseigentum) und Zusage vom Staatsministerium des Innern wartet das Landratsamt nun geduldig auf die Mittelbereitstellung vom Freistaat Sachsen für 2012. Eigentlich dachte ich, dass ähnlich unserem Haushalt Finanzreste von 2011 für noch offene Investitionen im Freistaat gebildet werden. Das scheint aber nicht der Fall zu sein. Unsererseits sind alle Lose zur Baumaßnahme aufgeteilt, so dass sofort eine Ausschreibung stattfinden könnte. Wir sitzen also erwartungsvoll in den Startlöchern.

Freudiger dagegen sieht es mit dem Neubau der Sporthalle an der Mittelschule Krauschwitz aus.

Mit einigen Verzögerungen wird nun Mitte April die alte Turnhalle maschinell abgerissen. Diese Verzögerung kam deswegen zustande, da der vorhandene Gleichwellensender auf der Turnhalle, der für das Rettungswesen im nördlichen Landkreis Görlitz notwendig ist, in Betrieb bleiben muss. Zwar wurde der bestehende Nutzungsvertrag mit dem Landkreis Görlitz als Träger des Rettungswesens außerordentlich gekündigt, aber diese kam nicht zum Tragen, da ein Umsetzen des Senders in der deutschen Gesetzgebung bis zu einem Jahr

dauern kann. So haben wir uns schweren Herzens entschlossen, einen Teil der alten Turnhalle für den Sender temporär stehen zu lassen. Die Errichtung eines neuen Mastes an anderer Stelle wäre außerdem kostenintensiver und Geld muss diesbezüglich nicht verschwendet werden. Entsprechende Beschlüsse zur Sicherung des Bestandgebäudes wurden in der letzten Ratssitzung durch den Gemeinderat gefasst.

Die Förderfähigkeit dieser Sicherungsmaßnahmen ist gegeben. Durch ständige Kostenkontrolle ist jetzt darauf zu achten, dass die geförderten Investitionskosten nicht überschritten werden.

Wie Sie sich eventuell noch erinnern können, sollte ja bis 2011 das Rettungssystem auf digitale Alarmierung im Freistaat Sachsen umgerüstet sein. Somit wäre der Sendemast auf der Mittelschule hinfällig und der in Sagar an der S 127 würde diese Aufgabe wahrnehmen. In den vergangenen Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren mussten wir wiederholt die Mitteilung machen, dass auch 2012 der digitale Behördenfunk in unserer Region nicht in Betrieb gehen wird.

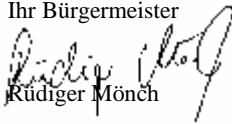
Vom Innenministerium sind diesbezüglich keine verbindlichen Aussagen zu bekommen. Somit bleibt noch alles beim Alten. Wir können daher nur hoffen, dass der digitale Behördenfunk bis 2014 in Betrieb geht. Denn bis dahin kann die Baumaßnahme an der Sporthalle der Mittelschule und somit auch der Abriss der verbleibenden „Restturnhalle“ finanztechnisch abgerechnet werden.

Werte Mitbewohner, mit der nun beginnenden Frühlingszeit wollen wir für uns und unsere Gäste wieder saubere und ansehnliche Orte anbieten. Die Gemeinde hat schon zeitig mit dem Frühjahrsputz auf den Straßen und Radwegen begonnen. Daher meine Bitte an Sie der Straßenreinigungssatzung unserer Gemeinde nachzukommen. Ich freue mich immer, wenn ich zahlreiche Grundstückseigentümer „werkeln“ sehe, um unser Ortsbild in Schuss zu halten. Vielen, vielen Dank dafür!

. . . „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche. Durch des Frühlings holden, belebenden Blick, Im Tale grünet Hoffnungsglück“ ... so schreibt es Goethe in seinem Osterspaziergang. Nutzen Sie daher auch die schönen Osterfeiertage zu einem ausgiebigen Spaziergang z.B. in das Museum Sagar, das am Sonntag herzlich zur Saisonöffnung einlädt oder besuchen Sie das Osterfeuer in Klein Priebus.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit.

Ihr Bürgermeister


Rüdiger Mönch



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz hat gemäß § 11 Abs.1 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) vom 15.11.2011, die Bodenrichtwerte 2011 am 11.11.2011 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden nach § 11 Abs.2 SächsGAVO ab dem 17.04.2012 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 60 ausgelegt und können zu den öffentlichen Sprechzeiten

Dienstag 8.30 -12 und 13 -18 Uhr
Donnerstag 8.30 -12 und 13 -16 Uhr
Freitag 8.30 -12 Uhr

durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Görlitz kann vollständig oder in Auszügen gegen eine Gebühr erworben werden.

Meier
Vorsitzender Gutachterausschuss

**Ratssitzung**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag,

**dem 17. April 2012,
um 18.00 Uhr,**

im Ratssaal statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

**Bürgermeistersprechstunde**

Zu seiner Sprechstunde lädt der Bürgermeister nach Klein Priebus in den „Neißetreff“ ein.

**Donnerstag, 26. April 2012,
von 16.00 - 18.00 Uhr.**

**Ortschaftsrat**

Die nächste Beratung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch,
**dem 25. April 2012, um 19. 00 Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus** in Sagar statt.

**Beschlüsse**

In seinen Sitzungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Beschlüsse gefasst:

- Nr. 16/2012 Beschluss über die Löschungsbewilligung für eine Grundstücksgemeinschaft
Nr. 17/2012 über einen Stundungsantrag

- Nr. 18/2012 über die Bestätigung der Wahl der einzelnen Ortswehrleiter und deren Stellvertreter
Nr. 19/2012 über die Erbringung von Planungsleistungen zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz
Nr. 20/2012 über die Erbringung von Stahlbauleistungen zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz
Nr. 21/2012 über die Erbringung von Dachdeckerleistungen zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz
Nr. 22/2012 über die Erbringung von Gerüstbauleistungen zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz
Nr. 23/2012 über die Erbringung von zusätzlichen Leistungen zur energetischen Ertüchtigung der Anbauten an der Erlebniswelt Krauschwitz
Nr. 24/2012 über die Erweiterung eines bestehenden Architektenvertrages mit der Planungsgruppe Petrick
Nr. 25/2012 über die fristgemäß erhobenen Einwände zum Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2012
Nr. 26/2012 über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2012

**Gemeinderatsarbeit***Löschungsbewilligung für Grundstücksgemeinschaft*

Der Gemeinderat bewilligt die Löschung der im Grundbuch des Amtsgerichts Weißwasser von Krauschwitz Blatt 1528 in der Abt. II lfd. Nr. 2 eingetragenen Vormerkung zugunsten der Gemeinde Krauschwitz.

Beschluss über einen Stundungsantrag

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Stundungsantrag zu.

Bestätigung der Wahl der einzelnen Ortswehrleiter und seiner Stellvertreter

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz stimmt der Wahl der einzelnen Ortswehrleiter und seiner Stellvertreter zu.

<i>Ortswehr</i>	<i>Wehrleiter</i>	<i>Stellvertreter</i>
Krauschwitz- W.	Rico Vogel	Ronald Jurk
Krauschwitz- O.	Frank-Dieter Berno	Marcel Berno
Sagar	Steffen Preuß	Michael Huschto
Pechern	Rainer Himpel	Dietmar Klotzsche
Klein Priebus	Jürgen Hänchen	Marcel Hofmann

Die Wahl Niederschriften liegen vor.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gewählten in das Amt für 5 Jahre zu berufen.

Erbringung von Planungsleistungen zur Sicherung des Bestandgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt das Ing.-büro Dr. Armin Ussath, Geschwister- Scholl- Str. 122, 02957 Krauschwitz mit der Erbringung der notwendigen Planungsleistungen zur Durchführung der Sicherungsmaßnahmen am Bestandsgebäude, zur Weiterbetriebsung der Sendeanlage an der Mittelschule Krauschwitz und bestätigt das angezeigte Honorar nach Aufwand in Höhe von 6.212,51 € unter der Voraussetzung, dass der versicherungsunschädliche Maßnahmebeginn schriftlich anerkannt wird.

Erbringung von Stahlbauarbeiten zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Stahl- und Metallbau Weiner mit der Erbringung der Stahlbauleistungen als Teil der Sicherungsmaßnahmen am Bestandsgebäude, zur Weiterbetrieung der Sendeanlage an der Mittelschule Krauschwitz und bestätigt die Auftragssumme in Höhe von 18.035,34 € brutto unter der Voraussetzung, dass der versicherungsunschädliche Maßnahmebeginn schriftlich anerkannt wird.

Erbringung von Dachdeckerleistungen zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Dachdecker Melchior, Muskauer Str. 150, 02957 Krauschwitz mit der Erbringung der Dachdeckerarbeiten als Teil der Sicherungsmaßnahmen am Bestandsgebäude, zur Weiterbetrieung der Sendeanlage an der Mittelschule Krauschwitz und bestätigt die Auftragssumme in Höhe von 1.711,35 € brutto unter der Voraussetzung, dass der versicherungsunschädliche Maßnahmebeginn schriftlich anerkannt wird.

Erbringung von Gerüstbauleistungen zur Sicherung des Bestandsgebäudes an der Mittelschule Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Kegel & Hossmang Gerüstbau GmbH mit der Erbringung der Gerüstbauarbeiten als Teil der Sicherungsmaßnahmen am Bestandsgebäude, zur Weiterbetrieung der Sendeanlage an der Mittelschule Krauschwitz und bestätigt die Auftragssumme in Höhe von 2.271,41 € brutto unter der Voraussetzung, dass der versicherungsunschädliche Maßnahmebeginn schriftlich anerkannt wird.

Erbringung von zusätzlichen Leistungen zur energetischen Ertüchtigung der Anbauten an der Erlebniswelt Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma Jobke, 02943 Weißwasser, mit der Erbringung von zusätzlichen Leistungen zur energetischen Ertüchtigung der Anbauten an der Erlebniswelt Krauschwitz mit einer Auftragssumme in Höhe von 21.998,93 € brutto.

Erweiterung des bestehenden Architektenvertrages mit der Planungsgruppe Petrick

Der Zuwendungsgeber fordert Unterlagen der Planungsstufe 4 und Vorlage der Baugenehmigung als Grundlage der Ausreichung von Fördermitteln. Damit die Unterlagen ordnungsgemäß gestellt werden können, ist die Erweiterung des Honorarvertrages bis zur Leistungsphase 4 notwendig. Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt den Bürgermeister mit der Planungsgruppe Petrick GmbH, Schillerstr. 18, 02943 Weißwasser, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Dipl.-Ing. Anne Petrick, den bestehenden Architektenvertrag zur Objektplanung für Gebäude, raumbildende Ausbauten und Umbauten für die Baumaßnahme „Umnutzung von Wohnungen und anderen Bereichen zur KITA/Krippe und Hort“ im Objekt der Grundschule Sagar, Schulstr. 31 in 02957 Krauschwitz, OT Sagar bis auf die Leistungsphase 4 zu erweitern und bestätigt den Honoraranspruch in Höhe von 14.300,00 € brutto.

Beschluss über die fristgemäß erhobenen Einwände zum Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz stellt fest, dass keine Hinweise/ Einwände zum Haushaltsplanentwurf 2012 vorgebracht wurden.

Beschluss über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 in der Fassung der 3. Änderung des Verwaltungshaushaltes vom 21.02.2012 und der 2. Änderung des Vermögenshaushaltes vom 21.02.2012.



Ende des amtlichen Teils



Hauptamt

Anmeldepflicht

Nutzungsrechte/Gestattungen/Pachtverträge

Eine kürzlich durchgeführte Kontrolle im OT Pechern, betreffende Waldflächen der BVVG, zeigte dass Nutzer von Schuppen, Garagen- und Ablageflächen (Baustoffe, Holz u.a.m.) keine Nutzungsrechte beantragt haben.



Wir bitten zur Vermeidung von Schwierigkeiten aus alten Rechten der DDR-Zeit her, dies individuell bei der BVVG zu bereinigen.

Ansprechpartnerin zur Regulierung ist:

Frau Lindner

(LAFOS Dienstleistungs GmbH) Tel: 0170/7678844.

P. Machoi
OW

Friedhofswesen

Aus gegebenem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Einebnung einer Grabstelle auf den gemeindlichen Friedhöfen durch die Nutzungsberechtigten vor Ausführung bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen ist. Entsprechende Formulare werden auf Wunsch zugesandt.

Für die Urnengemeinschaftsanlage (Grüne Wiese) auf dem Friedhof in Krauschwitz, Kirchstraße, gelten die Vorschriften der Grabmalordnung der Friedhofssatzung vom 09. Mai 2006, § 7 Abs. 2, 1. Änderung vom 12.09.2006.

Strohbach
Ltr. Hauptamt

*Information des Kreisforstamtes Görlitz*

Ab März beginnt die waldbrandgefährdete Zeit. Schon zu Beginn des Jahres wurden seitens der Unteren Forstbehörde des Landkreises Vorbereitungen ergriffen, um reibungslos in diese kritische Zeit zu starten. Dazu zählen u.a. die Kontrolle der Feuerwachtürme und der darauf befindlichen Waldbrandüberwachungskameras sowie die Erarbeitung eines Waldbrandalarmplanes, um im Brandfall schnell handeln zu können. Auch die Ortsfeuerwehren sind für eventuelle Einsätze bei Waldbränden gewappnet. Soviel zur Theorie, der praktische Einsatz im Wald würde sich vielerorts aber derzeit leider sehr schwierig gestalten. Der Grund dafür ist in einigen Bereichen der teilweise katastrophale Zustand der Waldwege. Aufgrund der stattgefundenen Holzeinschlagsmaßnahmen und Holzabfuhr im Winter, die sicherlich aufgrund des erst spät einsetzenden Frostes deutlich erschwert wurden, sind die Wege vor allem mit kleiner Feuerwehrentechnik nicht mehr zu befahren. Der Zustand wird sich nach dem Auftauen der Wege vermutlich noch verschlechtern. Zu Bedenken ist auch, dass sich die nicht öffentlichen Waldwege oftmals gar nicht im Eigentum des angrenzenden Waldeigentümers befinden, und somit fremdes Eigentum beschädigt wird. Im Interesse des Waldschutzes, aber auch derjenigen, die den Wald zum Zwecke der Erholung gefahrenlos betreten wollen, fordert die Untere Forstbehörde alle Waldbesitzer auf, nach abgeschlossenen Holzerntemaßnahmen die groben Mängel an den Waldwegen so zu beseitigen, dass in den gefährdeten Wäldern eine reibungslose Waldbrandbekämpfung ermöglicht wird. Dazu ist neben der Herstellung der Befahrbarkeit der Wege auch deren seitliches Freischneiden von einwachsenden Ästen u.ä. wichtig!

Unberechtigtes Befahren von Waldwegen

Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen öffentlich und nicht öffentlich gewidmeten Wegen. Für die ersten gelten die Regelungen des Sächsischen Straßengesetzes, für letztere die des Sächsischen Waldgesetzes.

Waldwege sind in den allermeisten Fällen **nicht öffentliche** Wege.

Diese Wege werden allerdings nicht nur durch Holzeinschlagsmaßnahmen geschädigt, sondern vielerorts ist auch das unzulässige Befahren ein Grund des schlechten Wegezustandes. Nach § 11 (4) Sächsisches Waldgesetz ist das Fahren im Wald mit Motorfahrzeugen nur mit Erlaubnis des Waldbesitzers **und** im Zusammenhang mit der forstlichen und jagdlichen Bewirtschaftung zulässig. Verstöße gegen das Befahrungsverbot werden von der Unteren Forstbehörde mit 30-100 Euro geahndet. Waldwege müssen auch nicht, wie oftmals angenommen, mit Sperrschildern gekennzeichnet oder

abgeschränkt werden. Oftmals stehen Schilder nur an stark frequentierten Bereichen. Wenn man sich im Wald aufhält, muss man immer davon ausgehen, dass es sich um einen nicht öffentlichen Waldweg handelt. Nur ausnahmsweise wurden einige öffentlich gewidmet. Zu erfragen ist dies bei den Gemeinden, diese führen dazu ein Straßenbestandsregister, in dem ersichtlich ist, ob ein Waldweg für den öffentlichen Verkehr gewidmet ist oder nicht.

Beispielsweise gibt es im Gebiet der Gemeinde Krauschwitz keine öffentlich gewidmeten Waldwege. Hier ist somit das Befahren von allen Waldwegen mit Motorfahrzeugen grundsätzlich nicht gestattet.

Die Forstbehörde fordert die Bürger auf, sich an die gesetzlichen Vorschriften zu halten.

*Änderung im Passrecht*

Kindereinträge im Reisepass der Eltern
ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip "eine Person - ein Pass", das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

(Erscheinungsdatum: 20.03.2012, BMI Pressemitteilung)



GLÜCKWÜNSCHE



Herzliche
Geburtstagsgrüße,
verbunden mit
allen guten Wünschen
für persönliches Glück
und Lebensfreude
bei bester Gesundheit,
übermitteln wir allen
Geburtstagskindern
des Monats
und insbesondere
den folgenden Jubilaren.

- Frau Erna Kreisel
am 03. April 2012 zum 80. Geburtstag
- Frau Edit Wolferrmann
am 09. April 2012 zum 75. Geburtstag
- Frau Monika Martin
am 09. April 2012 zum 70. Geburtstag
- Frau Erika Ganic
am 10. April 2012 zum 75. Geburtstag
- Frau Christa Junge
am 13. April 2012 zum 75. Geburtstag
- Herrn Günter Bartsch
am 14. April 2012 zum 70. Geburtstag
- Frau Käthe Bartel
am 16. April 2012 zum 75. Geburtstag
- Frau Erika Noack
am 26. April 2012 zum 85. Geburtstag
- Frau Brigitte Winter
am 01. Mai 2012 zum 70. Geburtstag
- Frau Gerda Arlt
am 02. Mai 2012 zum 75. Geburtstag



Ihre Jugendweihe erhalten:

(am 05. Mai 2012 in Weißwasser)

*Lisa Birgel Josephine Dutschke Kenneth Funda
Paula Greitzke Ann-Kathrin Günther
Sophia König Jessica Mebus Anne Sauer
Tom Scheppan Isabel Steglich*

(am 19. Mai 2012 in Krauschwitz)

*Klaus Brühl Conrad Büttner Steve Császár
Nathalie Herzog Lisa Machoi Sarah Meier
Lena Neef Michelle Opitz Stefan Opitz
Alexander Pech Nathalie Rathner Robert Rehn
Julia Richter Eric Schäfer Christopher Wiesner*

SPORT & KULTUR & ANGEBOTE

Termine

- 06.- 09.04. Waldeisenbahn Muskau Osterdampf
08.04. Festplatz Klein Priebus Osterfeuer
08.04. Museum Sagar Saisoneroöffnung
14.04. Schützenverein Krauschwitz e.V., 9.00 Uhr
Pokal des Bürgermeisters
14.04. Erlebniswelt Krauschwitz
Sauna „Ein Kessel Buntes“
18.04. Internationaler Denkmaltag
21.04. Modellsportclub Krauschwitz e.V.
Eröffnung der Flugsaison
28.04. Kulturinsel Einsiedel Pyromanum
28.- 29.04. Waldeisenbahn Muskau
Foto-Güterzüge für Eisenbahnfans
30.04. Gemeinde Krauschwitz
Tag der deutsch-polnischen Begegnung
Krauschwitz / Przewóz
30.04. Krauschwitzer Ortsteile
Traditionelle Hexenfeuer
01.05. SV Skerbersdorf 48 e.V.
Hobbyfußballturnier im FZZ Skerbersdorf
05.05. Partnergemeinde Przewóz, 10.00 Uhr
Pokalwettkampf der Jugendfeuerwehren
05.05. Erlebniswelt Krauschwitz
Beachvolleyballcup



Jugendweihe 2012

*Was immer du auch tun kannst
oder erträumst zu können,
beginne es.
Kühnheit besitzt Genie,
Macht und magische Kraft.
Beginne es jetzt.*

Johann Wolfgang Goethe

- 06.05. Forstbezirk Oberlausitz & Förderverein
Krauschwitzer Neißeland e.V.
7. Walderlebnistag im Skerbersdorfer
Bienengarten
- 06.05. Stahl Krauschwitz e.V.
Radtour in den Frühling
- 06.05. Musikschule Fröhlich Frühlingskonzert im
Gasthaus „Zur Linde“, 16.00 Uhr
- 05./ 06.05. Waldeisenbahn Muskau Frühlingsdampf



Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser,
es scheint momentan so, als ob der Winter gegen
den Frühling verloren hat, obwohl man sich da
nicht so sicher sein sollte.



(So hoffentlich nicht) Wir können nur hoffen, dass sich der
Frühling bis Ostern durchsetzt und wir
am Ostersonntag schönes
Frühlingswetter genießen können. An
diesem Tag wollen wir natürlich
traditionell mit einem Museumstag in
die neue Saison starten.
Von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr heißen
wir Sie wieder in unserem Museum
herzlich willkommen. Es wird zwar
diesmal keine neue Sonderausstellung
geben, aber die im September
„Das Fleischerhandwerk in guten und
in schlechten Zeiten“



haben sicher viele noch nicht gesehen, ab Ostersonntag besteht
dafür wieder die Möglichkeit.

Natürlich werden an diesem Tag wieder alle funktionsfähigen
Maschinen in Aktion zu erleben sein. Als Pedant zu unserer
Dampfmaschine werden einige Miniatur-Modelle zu bestaunen
sein. Außerdem werden verschiedene Techniken des Ostereier-
Verzierens präsentiert, wobei sicher auch die Chance besteht,
sich in dieser Hinsicht selbst auszuprobieren.

Natürlich wird durch das Team des Fördervereins und seine
Helfer auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. So wird es
ab Mittag z.B. frisch gebackene Kartoffelpuffer geben, und zur
Kaffeezeit ist selbst gebackener Kuchen der Fördervereins-
mitglieder im Angebot.

Wenn Sie also am Ostersonntag noch nichts geplant haben,
kommen Sie, am besten mit dem Rad, zu uns nach Sagar, um
einen kurzweiligen Tag zu verbringen.

Ich hatte im Dezemberbeitrag darüber informiert, dass unsere
Internetseite neu gestaltet wird. Nun ist sie soweit fertig, dass
sie freigeschaltet wurde. Sie können sie sich unter der
bekannten Adresse: www.museum-sagar.de anschauen. Dort
werden zukünftig auch aktuelle Beiträge zum Geschehen im
Museum zu finden sein.

Apropos Geschehen im Museum. Noch immer ist unklar, wie
es mit der Förderung der Maßnahme zur weiteren
Ausgestaltung unserer Einrichtung weitergeht. Wir haben zwar
das Signal bekommen, dass es wahrscheinlich eine weitere
Förderung geben wird, wie und in welchem Umfang, ist aber
noch nicht bekannt. Deshalb wird es nach der Saisonöffnung
erst einmal nur Öffnungszeiten an Wochenenden und an
Feiertagen von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geben. Sobald wir
konkrete Details wissen, werden wir darüber auf unserer

Internetseite und natürlich im nächsten Gemeindeboten
berichten.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.



Schießen um den Wanderpokal des Bürgermeisters

Die Vereine und Feuerwehren sind am 14. April 2012 um 9.00
Uhr auf den Schießplatz des Schützenvereins Krauschwitz e.V.
zum traditionellen Schießen um den Wanderpokal des
Bürgermeisters herzlich eingeladen.

Pro Mannschaft können von den Vereinen bzw. Ortswehren
drei Mitglieder benannt werden.

Geschossen wird mit den Waffen des Schützenvereins
Krauschwitz e.V. in folgenden Disziplinen:

1. KK-Gewehr liegend – 3 Schuss Probe und 5 Schuss
Wertung auf 50 m
2. KK-Pistole stehend – 3 Schuss Probe und 5 Schuss
Wertung auf 25 m

Zusätzlich zum Wanderpokal, der von beiden Disziplinen
gewertet wird, werden die drei besten Mannschaften in der
jeweiligen Disziplin geehrt.

Rüdiger Mönch - Bürgermeister



SV Stahl Krauschwitz

Heimspiele der Abteilung Tischtennis

15. April	10.00 Uhr	Bezirkklasse – Herren Stahl Krauschwitz II - SG Hoske/ Wittichenau
19. April	19.30 Uhr	Kreisliga – Herren Stahl Krauschwitz IV - TTF Weißwasser IV
21. April	14.00 Uhr	1. Bezirksliga – Herren Stahl Krauschwitz - TTC Pulsnitz 69 II
24. April	19.30 Uhr	Kreisliga – Herren Stahl Krauschwitz III - LSV 1951 Spree



Radwanderungen

Der SV Stahl Krauschwitz organisiert auch in diesem Jahr
wieder zwei geführte Radwanderungen. Am 6. Mai radeln wir
zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr in Richtung Rietschen-
Werda. Wir planen die Durchfahrt durch den
Truppenübungsplatz, da ja der Radweg entlang der F 115 noch
nicht durchgängig fertig ist.

Ziel unserer Tour sind die Hammerstädter Teiche. Wir wollen
uns diese schöne Landschaft noch einmal vor dem weiteren
Vorrücken des Tagebaus ansehen.

Natürlich sind auch wieder die bekannten Pausen für die
Verpflegung aller Radler eingeplant.

Auch für die Herbst- Tour gibt es schon einen Termin und ein
Ziel. Am 9. September radeln wir nach Türkendorf und
schauen uns die vielfältige und große Dahliananlage des
Gartenbaus S. Koschkar an.

Ulrich Just

Grundlehrgang Motorkettensäge

Das Forstrevier Weißwasser bietet am 20.4.-21.4.2012 und am 16.11.-17.11.2012 einen Grundlehrgang Umgang mit der Motorkettensäge für Waldbesitzer an. Bei einem Nachweis der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ist die Schulung kostenfrei. Bitte Anmeldungen an Revierförster M. Krüner Tel/ 0175/ 43 69 531.

Matthias Krüner
Forstamtmann



Hexenfeuer 2012

Die Freiwillige Feuerwehr Sagar informiert:
In Sagar ist es seit Jahren zur Tradition geworden, dass am 30. April eine Maistange gestellt und anschließend der Winter mit einem Hexenfeuer vertrieben und somit der Frühling endgültig herbeigerufen wird. So wird es auch in diesem Jahr wieder sein. Dazu lädt die Feuerwehr Sagar recht herzlich erneut auf die Festwiese neben dem Feuerwehrgerätehaus ein.
Für die Bürger von Sagar besteht wieder die Möglichkeit, angefallenes Abdeckreisig und Baumverschnitt zu folgenden Zeiten anzuliefern:

Samstag, den 28.04.2007, 9.00 – 18.00 Uhr

Aufgrund der begrenzten Wiesengröße behalten wir uns vor, ab einer bestimmten Anfuhrmenge die Annahme vorzeitig zu beenden.

Am 30.04.2012 erwartet alle Bürger folgendes Programm:
16.00 Uhr Stellen der Maistange
19.30 Uhr Lampionumzug für unsere Kinder
Anschließend: entzünden des Hexenfeuers und gemütliches Beisammensein

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Wehrleitung



Hexenfeuer in Skerbersdorf
Hiermit möchten wir alle Einwohner von Skerbersdorf zum Hexenfeuer **am 30.04.2010 ab 19.00 Uhr** einladen.
Dies findet in diesem Jahr wieder in der Försterei auf der Wiese vor Himpels statt. Unsere Jüngsten dürfen wie immer das Hexenfeuer entzünden.
Für genügend Speisen und Getränke ist gesorgt!
Geeignetes Brennmaterial wird am 28.04.12 ab 10.00 Uhr entgegengenommen.
Wir wünschen angenehme Stunden!

Wehrleitung



Hexenfeuer für Familien
Der Frühling ist gekommen, die WKNZ ist immer da. Traditionell findet auch dieses Jahr das Hexenfeuer am 30. April 2012 auf dem Sportplatz Krauschwitz / West statt.
Auch dieses Jahr wird das Hexenfeuer nach einem kleinen Fackelumzug durch unsere Kinder gegen 19.30 Uhr angezündet.

Hüpfburg und Kinderkarussell runden das Programm ab. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Aufgrund der ruhigen Lage des Sportplatzes und der Umzäunung ist natürlich dieses Hexenfeuer besonders für Familien interessant.

Auf ein Wiedersehen ab 18.00 Uhr freut sich die WKNZ.

WKNZ
-der Vorstand-



Jagdgenossenschaften

Einladung
zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Klein-Priebus
Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
am Freitag, dem 13. April 2012, um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Neißetreff“ Klein-Priebus
werden alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Klein-Priebus eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht und Kassenbericht des Jagdvorstandes
2. Auszahlung der Jagdpacht gegen Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges
3. Vorstellung und Beschluss eines neuen Jagdpachtvertrages
4. Anfragen und Diskussion
5. Beschluss zur Ausschreibung der Jagdpacht

Nach der Veranstaltung wird ein Essen gereicht.

W. Prüfer
Jagdvorsteher



Einladung
Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Pechern findet am Freitag, den

11. Mai 2012, um 18.30 Uhr,
im „Heidestübel“ in Pechern statt.

Die Eigentümer land- und forstwirtschaftlicher Flächen in der Gemarkung Pechern, sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Rechenschaftsbericht des Kassenprüfers
4. Bericht Kassenwart
5. Bericht der Jagdpächter über Abschusszahlen
6. Vorstellung Haushaltsplan
7. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
8. Beschlussfassung
- 8.1 Haushaltsplan
- 8.2 Auszahlungsintervall Jagdpacht
- 8.3 Rückwirkender Anspruch auf Pachtzinsauszahlung
9. Schlusswort und gemeinsamer Wildschmaus

Weiterhin möchten wir als Vorstand der Jagdgenossenschaft darum bitten, eventuelle Änderungen der Besitzverhältnisse, d.h. Kauf oder Verkauf von Flächen, uns anzuzeigen.

M. Reckzeh
Jagdvorsteher

Einweihung der Walderlebnisschutzhütte

Am 06. Mai ist es nun endlich soweit.



Die Walderlebnisschutzhütte im Skerbersdorfer Bienengarten am Oder-Neiße Radweg soll pünktlich zum Fahrradsaisonstart ihrer Bestimmung übergeben werden. Der Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ e.V. und der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Weißwasser laden zu diesem Anlass ab 10 Uhr zum Besuch auf das Gelände der „Alten Oberlausitzschanze“ herzlich ein. Beginnen wird der 7. Walderlebnistag mit Präsentationen vom Staatsbetrieb, musikalischen Einlagen der Jagdhornbläser und Vorführungen mobiler Waldbewirtschaftung. Ab 14 Uhr stimmen dann der Männergesangsverein „Bad Muskau“ und der Frauenchor aus dem polnischen Przewóz zu einer Chorprobe ein. Die Veranstalter freuen sich über eine rege Beteiligung. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Matthias Krüner – Forstbezirk Weißwasser
Wenke Helbig – Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ e.V.



Freundeskreis Krauschwitz-Ottersweier

Der Freundeskreis Krauschwitz-Ottersweier bedauert es, Ihnen mitteilen zu müssen, dass die Busfahrt im September nach Ottersweier wegen zu geringer Beteiligung ausfallen muss. Wir werden die Fahrt im nächsten Jahr neu organisieren. Der Freundeskreis informiert und lädt Sie recht herzlich für den 06. Mai 2012, um 14.00 Uhr in den Bienengarten Skerbersdorf zu einem „Chorsingen in den Mai“ ein.

Daniel Mosmann (Sprecher)



Turmvilla

Kneipenmusik:

„Edgar & Marie“, Fr, 13.4.12, 20 Uhr

Edgar Rebel alias Andreas Ladusch war jahrelang allein oder mit wechselnden Begleitmusikern unterwegs. Nun endlich hat er jemanden gefunden, der zu ihm passt: ihr Name ist Marie und sie ist Edgars Tochter. Seit 2008 touren sie bereits gemeinsam durch Klubs und Kneipen. Ihre musikalische Reise führte sie durch halb Europa bis nach Spanien. Und überall begeisterten Edgar & Marie ihr Publikum. Mit zwei Stimmen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, begleitet von Gitarre, Piano und Akkordeon, erzählen sie Geschichten von



verlorenen Typen, betrunkenen Freunden, von Fernweh und Heimweh und dieser ewigen Sehnsucht.

Neben vielen neuen und alten Songs aus eigener Feder werden auch Coverversionen ihrer ganz persönlichen Helden aus Folk und Rock zu hören sein. Eintritt 4 €/ Infos und Tischreservierungen im Oleander oder tel. 035771-50880
www.myspace.com/edgarundmarie

B-Seite: „NEON Club Party“, Sa, 14.4.12, 21 Uhr; Kulturkeller Kramt eure knalligsten Klamotten aus dem Schrank oder färbt euch die Haare neongrün! In dieser Nacht bringen wir alles, außer euren schwarzen Boxershorts und Cola, zum leuchten. Schwarzlicht und Laserfloor machen´s möglich! Und damit ihr nicht nur leuchtend in der Gegend rum steht, drehen für euch zwei DJs die Plattenteller auf 180BPM. Von R'n'B über Electro und Alternative bis zu den Charts, wird alles vertreten sein. Und wenn nicht, wünscht euch was! Wem die neonpinke Leggings nicht genügt, bekommt noch was ins Gesicht verpasst. Special des Abends: Neonfacepainting! Also, freut euch auf eine fabulös - fluoreszierende Party! Eintritt: 3 €

Kreativabende „Töpfern“ mittwochs,
18.4./25.4./2.5./30.5./6.6.12; Obermühle Krauschwitz /
+++ Der Töpferkurs der vergangenen Jahre wird auch 2012 weitergeführt. Aufgrund der Nachfragen haben wir den Kurs auf fünf Abende erweitert. An diesen können sich die Teilnehmer unter Anleitung im Töpfern kleiner Gegenstände aus Ton ausprobieren. An den ersten drei Abenden wird dabei in der Aufbautechnik getöpft. Die Ergebnisse können nach dem Trocknen und dem ersten Brennen an den letzten Abenden glasiert werden. Unkosten: 10,- € pro Abend, Anmeldung unter Telefon 035771/640322

Kreativnachmittag „Experimentieren“, Fr, 20.4.12; 16.30-18.30 Uhr; Turmvilla Bad Muskau

+++ - ein gemeinsamer Nachmittag für Eltern und Kinder ab fünf Jahren - Für alle Experimentierfreudigen heißt es an diesem Nachmittag, es darf ausprobiert werden. Frau Marschner aus der Station Junger Techniker und Naturforscher Weißwasser zeigt dabei Experimente mit Alltagsgegenständen, vor allem Gegenstände aus der Küche werden zweckentfremdet. Natürlich darf alles selbst ausprobiert werden. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern oder Großeltern. Unkosten: 2,50 € pro Person, Anmeldung unter 035771/640322

Comedy Dinner (Musik-Kabarett & Menü)

Andrea Kulka mit ihrem Programm: „ICH MACH MICH FREI!“ - eine feurige Kabarettistin zieht blank

Fr, 27.4., 19 Uhr; Turmvilla/Restaurant Oleander

Das Turmvilla-Team hat sich in den letzten Jahren bereits mit verschiedenen Veranstaltungen, in denen gekonnt Kulturelles und Kulinarisches kombiniert wurde, einen guten Namen gemacht. Heute Abend laden wir ein zu derbem Lausitzer Humor, dargeboten von Andrea Kulka aus Cottbus. Dazu servieren wir Ihnen in stilvollem Ambiente ein Menü in 3 Gängen.

Andrea Kulka präsentiert ein selbstironisches Programm in einer temporeichen Mischung aus urkomischen Songs, Steptanz-Einlagen, Stand-Up-Comedy und Texten mit politischem Anspruch. Das Publikum wird Dank der Improvisationsgabe und Schlagfertigkeit von der Kabarettistin immer wieder direkt angesprochen und die kaum zu kontrollierenden Kräfte der Akteurin setzten die Lachmuskeln der Zuschauer in Bewegung! Eintritt: 39,-€/ Karten nur im Vorverkauf im Restaurant Oleander erhältlich, Infos unter: Tel.035771-50880

Kinotheke: „Almanya – Willkommen in Deutschland“

Fr, 27.4.12, 20 Uhr; Kulturkeller der Turmvilla
 Deutschland, 2011, BfF-Empfehlung: ab 12 Jahren
 "Wer oder was bin ich eigentlich – Deutscher oder Türke?"
 Diese Frage stellt sich der sechsjährige Cenk Yilmaz, als ihn beim Fußball weder seine türkischen noch seine deutschen Mitschüler in ihre Mannschaften wählen. Um Cenk zu trösten, erzählt ihm seine 22-jährige Cousine Canan die Geschichte ihres Großvaters Hüseyin, der Ende der 60er Jahre als "Gastarbeiter" nach Deutschland kam und später Frau und Kinder nach "Almanya" nachholte. Längst ist Deutschland zur Heimat der Familie geworden. Doch eines Abends überrumpelt Hüseyin seine Lieben mit der Nachricht, er habe in der Türkei ein Haus gekauft und wolle mit ihnen in die alte Heimat fahren. Widerworte werden nicht geduldet, und so bricht die ganze Familie in die Türkei auf. Es beginnt eine Reise voller Erinnerungen, Streitereien und Versöhnungen – bis der Familienausflug eine unerwartete Wendung nimmt...
 Eintritt: 3 € Theke geöffnet, Ansprechpartner: Andreas Wolf

Konzert mit "DIVING FOR SUNKEN TREASURE"

(Gypsy Punk / Rhythm'n'Blues / Rock'n'Roll aus Berlin)

Sa, 28.4.12, 21 Uhr; Kulturkeller Turmvilla

DIVING FOR SUNKEN TREASURE sind wahrscheinlich Berlins herausragendste Liveband, wenn es darum geht in virtuosester Manier die erdenklich besten Zutaten aus Rhythm'n'Blues, Gypsy und Swing zu einem unwiderstehlich – mitreissenden und zu jeder Sekunde durch Mark und Tanzbein gehenden Rock 'n' Roll - Cocktail zu vermengen!

Einen guten Eindruck von den eindrucksvollen Qualitäten dieser Jungs kann man sich unter anderem auf deren MySpace-Seite verschaffen, oder auch auf YouTube, wo man ihnen per Video beiwohnen kann, wie sie am Berliner Mauerpark erfolgreich gegen Straßenbahn- und Flohmarktlärm anspielen, während sich um sie herum bereits eine große, begeistert tanzende Mensentraube gebildet hat!

Eintritt: 5 € www.myspace.com/divingforsunkentreasure

29.4. bis 22.5.12 „Polnischer Frühling“

Das achte Kulturfestival „Polnischer Frühling“ lädt traditionell zu Kultur, Kunst und Kulinarischem von unseren polnischen Nachbarn.



So, 29.4.12, ab 15 Uhr; Turmvilla, Biergarten am Oleander
 Frühlingsfest für die ganze Familie und Eröffnung des „Polnischen Frühlings“

Im Programm attraktive Angebote für Erwachsene und Kinder: Die Zirkustruppe Kejos aus Wrocław bezaubert mit ihrer Kleinkunst. Im Kinderprogramm: Basteln, Filzen, Klettern, Hufeisenwurf, Schminken und ein Mini-Quiz. Dazu viel Live-Musik und eine Bigos-Kochschule verrät, wie man Spezialitäten polnischer Küche vorbereiten kann. Sebastian Baran, ein Künstler aus Łęknica, eröffnet die Ausstellung seiner Werke, die über den ganzen Monat in der Turmvilla zu sehen ist. Eintritt frei!

2.-5.5.12, jeweils 20 Uhr; Kulturkeller

Das 9. Neisse Filmfestival im Polnischen Frühling mit Wettbewerbsbeiträgen, Eintritt: 4 € ermäßigt: 3 €

Das Neisse Filmfestival präsentiert in Bad Muskau aktuelle und spannende osteuropäische Filme.

So, 6.5.12, 10 Uhr und 12 Uhr; Treffpunkt: vor dem Kulturkeller, Tour de Musknica. Durch bekannte Gebiete auf unbekanntem Wegen. Kennen sie schon den Muskauer Faltenbogen mit seinen vielen Seen auf der polnischen Seite - mit Afrika und dem Elefantenrücken? Oder den Teufelsstein bei Trzebiel und die Ritterburg bei Żarki Wielkie? Wir wollen mit einer Fahrradtagestour die Geheimnisse unsere Grenzregion in einer deutsch-polnischen (fahrradbegeisterten) Gruppe auf beiden Seiten der Neiße erkunden. Auch Familien sind herzlich eingeladen zu einer etwas kürzeren aber genauso spannenden Tour. Beide Gruppen treffen am Ende zum Schmaus um die Eindrücke des Tages auszutauschen.

SCHULNACHRICHTEN

Am Nachmittag des 29.02.2012 öffneten zum zweiten Mal in diesem Schuljahr die Kurse und Arbeitsgemeinschaften des Ganztagsangebotes der Grundschule Sagar ihre Türen. Zusätzlich stellten einige Vereine der Umgebung sich und ihre Arbeit vor. Viele Kinder waren mit ihren Eltern oder Großeltern im Schulhaus und auf dem Gelände unterwegs. Auch die künftigen Erstklässler der Grundschule waren eingeladen und nutzten die Gelegenheit, um die Schule und ihre Angebote kennen zu lernen. Durch das Engagement der Kursleiter lockte Einiges zum Probieren. So wurde rege gebastelt, geknobelt, musiziert und Sport getrieben. Zur Stärkung sorgte der Hort mit fleißiger Unterstützung der Eltern für Kuchen und Getränke. Durch die wirklich vielfältigen Angebote hatten am Ende ihres Besuches fast alle Kinder einen für sich passenden Kurs für das kommende Schuljahr gefunden. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für den Einsatz aller Kursleiter und Helfer bedanken, die für einen gelungenen Nachmittag sorgten.

I. Berger



Entdecken, Erleben, Handeln

Die Klasse 3 hatte in den letzten beiden Schulwochen im Fach Deutsch das Thema „Gesund und Fit“. An Sport- und Fitnessartikeln, sowie an anderen passenden Sachtexten erlernten sie, Wichtiges zu markieren und herauszuschreiben. Verben wurden in den verschiedenen Zeitformen kennengelernt und in die Sätze richtig eingesetzt. Da es nicht immer allen Kindern leicht fällt Neues zu lernen und auch zu behalten, wollte ich ihr Interesse dazu noch mehr wecken. Meine Idee war ein gesundes Frühstück mit allen Kindern der Klasse.

Der Vorschlag wurde begeistert angenommen. 27 Schüler überlegten sich eine gesunde Speise dafür und brachten es voller Stolz mit.

Die Auswahl war vielseitig und reichlich. Von Frischkäse über Obstsalate bis hin zu Kräuterquarks und Gemüsetellern, hat es an nichts gefehlt. Wir entschieden uns nur für Knäckebrot und dunkles Brot. Die Frühstückspause war viel zu kurz, um in Ruhe alles probieren zu können. Es musste also ganz schnell eine weitere Deutschstunde zur „Schlemmerstunde“ umfunktioniert werden.

Vielen Dank an alle Eltern und Kinder, die problemlos alles so liebevoll zu Hause vorbereitet haben. Das Büfett war dadurch in wenigen Minuten aufgebaut. Alle Schüler waren sich einig, im nächsten Monat wollen wir es wieder machen. Das Thema dazu ist schon geboren: Osterbüfett!

Klasse 3
Frau Rathner



Filmen wie die Großen

Eine erlebnisreiche und sehr interessante Unterrichtswoche liegt hinter den Schülern der Klasse 4b. vom 12.03.-16.03. lernten sie auf eine ganz andere Art, was Schule bedeutet. Die Medienpädagogen von der Sächsischen Landesanstalt für Medien zeigten ihnen, wie Filme und Reportagen entstehen. Von der ersten Planung der Interviews, über Auswahl der Drehorte, Perspektivenwechsel und Rollenverteilung lag alles selbstverantwortlich in der Hand der Schüler. Ein herzlicher Dank der Klasse sei an dieser Stelle den Mitgliedern der FFW Sagar, Herrn Kurt Hirche von der Töpferei und Frau Heinze vom Museum ausgesprochen, die sehr geduldig und mit viel Engagement unsere Schüler beim Dreh unterstützten. Die drei entstandenen Reportagen über die Aufgabenbereiche der drei Genannten wurden auf einer DVD ebenfalls von den Schülern

bearbeitet, geschnitten, mit Musik und Texten unterlegt und zusammengestellt.

K. Ganig
Klassenleiterin



KINDERBETREUUNG

Kita „Spatzennest“

Da die Faschingszeit nach den Winterferien vorbei war, feierten wir am 2. März, im passend zum Thema dekorierten Hort, einen „Lumpenball“.

Nach einer zünftigen Mahlzeit stellten alle „Lumpen“ ihre originellen Kostüme vor. Anschließend konnte man Lumpenschmuck oder eine Stoffpuppe basteln, am Müll-Zielwurf teilnehmen, Dosen werfen oder nach Discomusik tanzen.

Alle hatten viel Spaß dabei.

Nach dem „Fest der Mode“ im vorigen Jahr war dies wieder eine tolle Idee.

Außerdem möchten wir allen Muttis danken, die uns beim Kuchenbasar am 29. Februar unterstützten.

Kinder und Erzieherinnen

HINWEISE & ALLGEMEINES

Arbeitskreis Eiszeitdorf

Eiszeit –wieso Eiszeit ?

Ureises Spätrest, älter als Alpen sind!
 Ureis von damals, als die Gewalt des Frosts
 Berghoch verschüttet selbst den Süden
 Ebenen verhüllt so Gebirg als Meere!
 Wie stürzte Schneesturm, welche geraume Zeit
 Endlos herab! Wie, reiche Natur, begrubst
 Du lebenscheu dich, öd und trostlos
 Aber es ging ja zuletzt vorüber!

Mit diesen dramatischen Zeilen versuchte der Botaniker Schimper 1837 eine unbekannte Epoche in seiner Ode „Eiszeit“ in der Erdgeschichte zu beschreiben, die niemand erlebt und beschrieben hatte, deren Zeugnisse aber bei einem aufmerksamen Betrachter der Natur natürlich Fragen aufwarfen und diese Suche nach den Antworten allmählich ein Bild von einem Ereignis formten, das in seinem Ausmaß und Wirkung für damalige Zeit ungeheuerlich sein musste. Wohl kannte man ein katastrophales, in der Bibel beschriebenes Ereignis, die Sintflut, die über die damals bekannte Welt kam. Und dieses nahm man wörtlich und die Zeugnisse waren eben jene im mittleren Europa weithin anzutreffenden Findlinge, weite Sandflächen und Kiesablagerungen, so wie sie eben von einer Flut mitgebracht und abgelagert seien. Die Bibel als Zeugnis ließ aber eine zeitliche Einordnung nicht zu, zumal Berechnungen nach der Bibel ein Alter der Erde bzw. der Welt weniger als 6000 Jahre ergab. Dem gegenüber standen die starken Sedimentschichten mit Muscheln und anderem fossilen Getier, wie man sie auch aus dem Meer kannte und sogar im Gebirge fand. Aus dem alten Weltbild, das man bis dato hatte, formte sich langsam die Erkenntnis, dass die Erde keineswegs ein starres, unveränderliches Gebilde sei, sondern, wie Baron de Cuvier formulierte: „festes Land ... in Abgründe versenkt ... dieselben Umwälzungen ... vorheriges Meer aufs Trockene gesetzt“.

Damalige Persönlichkeiten wie die Afrikaforscher, die die Sahara oder wie A. Humboldt, der die Nordküste des heutigen Venezuela erforschten, fanden ganze Landschaften und Gebirge aus marinen Ablagerungen mit unendlich vielgestaltigen Fossilien und bestätigten die neuen Erkenntnisse, erkannten aber auch, dass man viel längere Zeiträume veranschlagen muss.

Noch immer sah man die Sintflut als einzige Ursache vieler dieser Ablagerungen, doch Hutton erkannte bei einer Alpenreise die erodierende und transportierende Wirkung der Gletscher, mutmaßte aber, dass dies in weitaus größeren Maße geschehen sein muss.

Weiter entwickelt wurden diese Vorstellungen in Verbindung mit den angenommenen Absenkungen der mitteleuropäischen Landmassen, denen von Norden schwimmende Eisberge folgten und Massen von erodierten Material ablagerten. Hatte doch Darwin bei der Weltumsegelung in den Eisbergen vor Feuerland riesige Granitbrocken gesehen. Damit war die Annahme, die Findlinge und Ablagerungen seien in der Flut heran gerollt worden, in Frage gestellt. A. Humboldt als Verfechter der Rollsteinflut-Theorie hatte ja am Orinoco die riesigen abgerundeten, durch Verwitterung entstandenen Granitkugeln gesehen, die ihn wohl an die Findlinge in seiner

AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
 Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tschoppainz

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der

Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz,

ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt.

Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de

preußischen Heimat erinnerten und noch lange an dieser Theorie festhalten lies. Weitere führende Wissenschaftler wie der Mineraloge Esmark, der die riesigen Fjorde in Norwegen als Ergebnis von Gletscher erkannte und eine bis weit ins Meer reichende Vereisung annahm, festigten die Idee, dass es eine Periode gegeben haben muss, in der weite Teile Europas und sicher auch darüber hinaus mit Eis bedeckt waren.

Das aber setzte voraus, dass damit auch das Klima großen Veränderungen unterlegen haben muss. Hier nun formten Chepantier und später Agassis ein Bild von „einer Epoche klirrender Kälte, die sich über die Welt legte und ein Leichentuch über die gesamte Natur breitete“ und Schimper zu obiger Eiszeit-Ode inspirierte. Mit dieser Ode war der Begriff „Eiszeit“ geboren und setzte sich allmählich durch, wenn auch gegen den zähen Widerstand gerade jener Rollsteinflut- und Drifttheoretiker.

Waren bis dahin englische Gelehrte, ja zuerst nur die gebildeten Geistlichen als Hobbygeologen sowie andere Gelehrte führend in der Entwicklung dieses neuen Weltbildes, so beharrte man in Deutschland auf die alten Theorien, die erst 1875 mit den von Torell vorgewiesenen Gletscherschrammen im Rüdersdorfer Kalkstein revidiert wurden.

Wir sehen nun, das der Begriff „Eiszeit“ und die uns dazu bekannten und geläufigen Vorstellungen Ergebnisse sind eines vor 200 Jahren begonnenen Prozesses intensiven Forschens, verbunden mit vielen Irrtümern und dem zähen Ringen vielfältiger Interpretationen aus den uns weithin umgebenden Resten jener Zeit, worin der Muskauer Faltenbogen ein besonders herausragendes Relikt darstellt.

Der Beitrag stellt einen kurzen Auszug aus dem von Herrn Dr. Gunnar Ries im „der Aufschluss“ Heft 1 2012 veröffentlichten Artikel: „Von der Sintflut zur Eiszeit“ dar und wurde mit freundlicher Genehmigung des Autors erstellt.

Jürgen Göhler



Neuer Vorstand bei den Freien Wählern



Am 7.3.2012 wurde ein neuer Vorstand bei der Freien Wählerversammlung Krauschwitz e. V. gewählt.

Herr **Egbert Melcher** wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Dem neuen Vorstand gehören, Herr Rüdiger Mönch, stellv. Vorsitzender, Schatzmeister Herr Axel Prinz, Schriftführer Herr Ralph Hebig, Herr Peter Schmitz und Herr Matthias Kunze als Mitglieder des Vorstandes an.

M. Kunze



Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

505 Euro verbergen sich in dem großen roten Sparschwein, das Angela Molch von der Sparkassenfiliale in Krauschwitz an die

Kinder der Grundschule in Sagar überreichte.



Der Betrag stammt aus dem Verkauf von Heimatkalendern an die Kunden der Sparkassenfiliale. Die Kalender konnten zum symbolischen Preis von 1 Euro bis Mitte Januar bei der Sparkasse erworben werden. Insgesamt wurden im Landkreis Görlitz über 30.000 Kalender verkauft, 505 davon in Krauschwitz.

Auch für dieses Jahr ist wieder eine Kalenderaktion geplant.

Katrin Sumpf
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Bereich Unternehmenssteuerung



Symposium in Przewóz

Am 02. März 2012 fand im Rahmen der 750 Jahr Feierlichkeiten von Przewóz im Kulturhaus der Gemeinde ein Symposium über die Geschichte des Ortes statt.

Dabei nutzten ca.80 interessierte Bürger, geladene Gäste und Zeitzeugen die Möglichkeit, sich die Ausstellung „Przewóz gestern“ – „Przewóz heute“ anzuschauen.

Hier wurde umfangreiches Material u.a. zu den Themen, Heimatspiele, Hungerturm, Balthasarfest, Kirchen und Schulen gezeigt. Gemälde mit Motiven aus der Region Przewóz waren ebenso zu sehen wie Ansichtskarten von Priebus.

Aus der Partnergemeinde Krauschwitz nahmen ebenfalls einige Bürger, darunter auch Herr Heinz Rother, der im Jahr 1928 in Priebus geboren wurde, an der Veranstaltung teil.

Herr Junge begeisterte in seinem interessant gestalteten Vortrag zur Geschichte von Przewóz die Teilnehmer mit viel Detailwissen. Gut erhaltene Originaldokumente und Bilder verdeutlichten seine Ausführungen. Es war vor allem für die jüngeren Teilnehmer interessant zu erfahren wie die Gemeinde früher ausgesehen hat.

Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich mit dem Thema Wald. Dabei ging Herr Magister Polus unter anderem auch auf die Tourismusköglichkeiten ein, die die Gemeinde Przewóz zu bieten hat. So gibt es z.B. einige gut ausgebaute Rad- und Wanderwege.

Bei den anschließenden Gesprächen verging die Zeit viel zu schnell. So blieb wenig Gelegenheit über das heutige Przewóz zu sprechen und auch zu schauen welche Entwicklung hier stattgefunden hat. In einem gesonderten Beitrag werden wir unsere Bürger später darüber informieren.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Bürger der Gemeinde Krauschwitz beim Bürgermeister der Gemeinde Przewóz, Herrn Ryszard Klisowski und seinem Team sowie beim Bürgermeister der Gemeinde Krauschwitz, Herrn Rüdiger Mönch, für die gelungene Veranstaltung bedanken.

Karin Marko



Offene Gärten in der Region

Liebe Bürger der Gemeinde Krauschwitz, liebe Freizeitgärtner, seit sieben Jahren unterstützt und organisiert der Förderverein Fürst Pückler- Region e.V. Bad Muskau die offenen Gärten in der Region. Dieses Ereignis entwickelt sich immer mehr zu einer großen Ideen- und Erfahrungsaustauschbörse für die Besitzer, wie auch für die Besucher. Die Tage der offenen Gärten sind zu einer festen Größe in der Region geworden, auch über die Landesgrenze nach Brandenburg. Wir geben der Gartenkultur und dem Engagement der Menschen im Freizeitgartenbau mit dem Projekt „Natur im Garten“, in dem wir Partner geworden sind, einen neuen Stellenwert in unserer Region um mit noch mehr Begeisterung für das wunderbare Geschenk der Schöpfung mit allem, was uns Menschen in der Natur an Großartigem und Einmaligen anvertraut ist, zu kämpfen. Die Aktion „Natur im Garten“ hat sowohl für private Gartenbesitzer als auch für Gemeinden, Kindergärten, Schulen und Gartenbetriebe Kriterien und Leitfäden erarbeitet, die Wege zeigen, wie sie das **Ziel der Ökologisierung ihrer Grünräume** erreichen können. Sie behandelt den Nutz- und Ziergarten-Bereich genauso wie öffentliche Grün- und Freiräume. **Zentrale Kriterien der Aktion sind: der Verzicht auf leicht lösliche Mineraldünger, auf chemisch-synthetische Pestizide und auf Torf.** Weitere Kriterien können Sie auf unserer Webseite www.fürst-pückler-region.de nachlesen. **Die Verleihung der Gartenplakette stellt eine Anerkennung und ein Dankeschön für NaturgärtnerInnen dar, die ihr Fleckchen Erde nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ hegen und pflegen.** Wir wissen von vielen Freizeitgärtnern, dass sie längst nach diesen Kriterien ihren Garten bewirtschaf-



ten, und würden uns wünschen, dass es noch mehr werden. Beteiligen Sie sich an der Aktion, **wir suchen in diesem Jahr den besten naturnahen Garten.** Wir appellieren hiermit an alle Gartenbesitzer, ganz gleich ob **Haus- oder Kleingarten**, groß oder klein: **Beteiligen Sie sich mit Ihrem Kleinod am Wettbewerb.** Als Testlauf können Sie Ihren Garten zum Tag der offenen Gartenpforte im Juni 2012 öffnen. Melden Sie sich bitte beim Förderverein Fürst- Pückler- Region an. **Telefon: 035771 / 61120** oder unter fv@fuerst-pueckler-region.de Der schönste Lohn ist die Anerkennung Ihrer Arbeit, das Kennenlernen vieler neuer Gartenenthusiasten, neue Erkenntnisse und Anregungen. Ein besonderes Erlebnis ist dann die Verleihung der Gartenplakette.

Annemarie Harzbecher
Projektkoordinatorin

FÜRST-PÜCKLER-REGION e.V.



Mit dem Bürgermeister unterwegs



Am 24. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Krauschwitz statt. Geschäftsführerin Karin Hilbrich berichtete über die Tätigkeit des 69 Mitglieder zählenden Vereins. Der Krauschwitzer Schützenverein hat sich vor allem durch sportliche Erfolge in Sachsen einen guten Namen gemacht. Ich dankte im Namen der Gemeinde für die traditionelle Umrahmung bei der Barbarafeier, der Mitgestaltung beim vergangenen Adventsfest und der Mithilfe beim Bürgermeisterpokalschießen. Grußworte überbrachte auch der 1. Kreisschützenmeister Ludwig Thommaschk. In den neuen Vorstand wurden Bernd Noack, Karin Hilbrich und Kurt Starik gewählt.



Unter dem Motto „Gemeinde trifft Unternehmen“ waren Kommunalpolitiker und Vertreter der Gemeindeverwaltung am 27. Februar einer Einladung der Tischlerei Gerhard Drogin gefolgt. Die Geschäftsführer Gerhard und Henry Drogin stellten den Gästen die Möbel- und Holzfensterproduktion umfassend vor. Im anschließenden Gespräch wurde von Henry Drogin die Geschichte des erfolgreichen Unternehmens präsentiert und auch über Zukunftspläne gesprochen. Solche Treffen sollten in jedem Fall fortgeführt werden. Ein nächstes ist in der Keulahütte Krauschwitz vorgesehen.

In unregelmäßigen Abständen treffen sich Vertreter von Erlebnisdörfern in Sachsen. Am 29. Februar waren Vertreter der „Eiszeitdorf Krauschwitz“ – Initiative in Coswig-Sörnnewitz zu Gast. Während des Treffens, was unter dem Motto „Erfolgsbewertung touristischer Dorfentwicklung“ stand, wurden Erfahrungen ausgetauscht und über Vorhaben 2012 informiert. In zahlreichen Gesprächen wurde auf die Entwicklung im „Eiszeitdorf“ eingegangen. Gestandene ländliche Tourismusregionen in Sachsen wünschten uns auf



dem Weg zur Entwicklung als Themendorf weiterhin viel Durchhaltevermögen. So sind engere Kontakte mit dem Granitdorf Demitz-Thumitz und dem Kirschendorf Groß Radisch geplant.



Auch in diesem Jahr wollen wieder die Reservisten vom Heimatschutzbatallion 18 aus Braunschweig zur Kriegsgräberpflege im Gemeindegebiet ehrenamtlich tätig werden. Geplant sind Arbeitseinsätze an Kriegsdenkmälern in Pechern und Skerbersdorf vom 07. – 11. Mai.

Zur Vorbereitung der Arbeiten trafen sich am 02. März die Reservisten mit Herrn Segger von der Denkmalkommission Weißwasser und Herrn Dürr in der Gemeindeverwaltung. Während dieser Zusammenkunft bedankten sich die Kameraden bei Herrn Dürr auch im Namen der Kriegsgräberfürsorge für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krauschwitz.



Anlässlich der 750-jährigen Ersterwähnung von Priebus (Przewóz) im vergangenen Jahr fand am 02. März ein Symposium zu dessen Geschichte im Kultushaus von Przewóz statt. Alfred Junge aus Krauschwitz referierte in einem wissensreichen Vortrag vor zahlreichen polnischen und deutschen Publikum über die Geschichte der Stadt an der Neiße. Schließlich stammt Alfred Junge aus dem benachbarten Leippa (Lipna), das zur heutigen Gemeinde Przewóz gehört. Alfred Junge erklärte im Anschluss des Vortrages gern interessierten Gästen (hier Egbert Melcher aus Krauschwitz) mehr über die gleichzeitig stattfindende Bilderausstellung im Kulturhaus.



Wie in den vergangenen Jahren gastierte der Gemischte Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau zu einem Frühlingskonzert im Gasthaus „Zur Linde“. Mit schönen Frühlings- und Wanderliedern begeisterte der Chor unter Leitung von Björn Sobotta die zahlreichen Gäste. Der Volkschor, in dem auch mehrere Krauschwitzer Sänger/innen mitwirken, wird in diesem Jahr auch wieder beim Balthasarfest am Hungerturm zu Przewóz am 07. Juli vertreten sein. Im vergangenen Jahr trat der Chor insgesamt 14 Mal auf.



Rückblicke von den Jahreshauptversammlungen der Ortfeuerwehren



Die erste Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehren fand am 06. Januar in Sagar statt.

Sagar zählt derzeit 52 Kamerad/in/en, davon 36 Aktive. Die Wahl der Ortswehrlleitung fand schon zum vergangenen Jahres-

ende statt. Als Ortswehrleiter wurde Steffen Preuß und als Stellvertreter Michael Huschto wieder gewählt. Während der Jahreshauptversammlung wurden Sven Schulz zum Löschmeister und Denis Hemmo zum Oberfeuerwehrmann befördert. Die Ortswehr von Sagar ist im Katastrophenzug Wasser des Bundes mit einem Löschgruppenfahrzeug LF 16 integriert.



In Pechern wurde am 13. Januar von Wehrleiter Rainer Himpel Resümee über das vergangene Einsatzjahr gezogen. Für die 14 Kamerad/in/en der aktiven Abteilung wurden 2011 22 Dienste bewältigt. In Pechern wurde zum wiederholten Male ein Löschteich am Freizeitzentrum angemahnt, da die Löschwasserbereitstellung aus dem Trinkwassernetz nicht möglich ist. Ein Fördermittelantrag wurde diesbezüglich eingereicht. In Pechern konnte die Wehrleitung während der Sitzung für die nächsten 5 Jahre bestätigt werden. Als Wehrleiter wurde zum wiederholten Mal Rainer Himpel und als sein Stellvertreter Dietmar Klotzsche gewählt.



Die Ortswehr Krauschwitz/West lud am 20. Januar ihre Kameraden zur Rechenschaftslegung in das Feuerwehrgerätehaus ein. Kamerad Dirk Enax präsentierte in einem anschaulichen Vortag die Einsätze des vergangenen Jahres. Die Wehr zählt 33 Mitglieder, davon 22 Aktive. Die West-Krauschwitzer Wehr ist mit 11 Frauen die stärkste „weibliche“ Vertretung in unser Gemeindefeuerwehr.

Während der Sitzung wurde Oliver Noack und Patrick Kaniut zum Feuerwehrmann ernannt.

Die Wahl der Ortswehrleitung fand dagegen erst am 02. März statt. Als Ortswehrleiter wurde Rico Vogel und als sein Stellvertreter Ronald Jurk gewählt.



Zur Jahreshauptversammlung lud die Wehrleitung um Henryk Hentschke am 21. Januar in das Gasthaus „Zur Eiche“ ein. Positiv wurde der Neubau eines Löschteiches erwähnt, wo noch ein Standplatz für die Tragkraftspritze errichtet werden muss. Die 30 Mitglieder zählende Wehr (22 Aktive) konnte im vergangenen Jahr 10 praktische Ausbildungen vorweisen. Die Wehrleitung von Skerbersdorf, zu der auch Stellvertreter Alexander Melcher gehört, wird ihre Arbeit für ein Jahr kommissarisch weiterführen. Erst dann soll neu gewählt werden. Benjamin Junge wurde während der Veranstaltung zum Truppführer ernannt.



Am 27. Januar trafen sich die Kameraden von Krauschwitz/Ost zu ihrer Jahreshauptversammlung. In der Wehr gibt es 20 Aktive und 11 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung. Nach der Beförderung von Jens Noack zum Hauptfeuerwehrmann sowie Marcel Berno und Steffen Hundro zum Löschmeister fand die Wahl der Ortswehrleitung statt. Der Wehr steht zum wiederholten Mal Frank-Dieter Berno vor. Als sein Stellvertreter wurde Marcel Berno gewählt. Eine hohe Ehrung erhielten Walter Preußing und Horst Domel anlässlich ihrer 50-jährigen Treuen Dienste bei der Feuerwehr.

Mit der sechsten Jahreshauptversammlung im Gemeindegebiet fand die in der Ortswehr Klein Priebus am 04. Februar einen würdigen Abschluss. In die Klein Priebuser Wehr, dessen Stärke 24 Kamerad/innen beträgt, sind auch Kameraden aus Werdeck und Podrosche einbezogen. Sehr positiv ist zu erwähnen, dass während der Veranstaltung vier neue Kamerad/innen in die Wehr aufgenommen werden konnten. Zum Feuerwehrmann wurde Martin Gutjahr berufen. Wie in anderen Wehren fand auch die Neuwahl der Leitung statt.



Als Wehrleiter wurde Jürgen Hänchen bestätigt. Marcel Hofmann wurde als sein Stellvertreter gewählt.

Allen Kamerad/innen sei für ihren uneigennütigen Einsatz im vergangenen Jahr herzlich gedankt, der zur Sicherheit und zum Wohle der gesamten Einwohnerschaft gilt.

Gut Wehr
Rüdiger Mönch - Bürgermeister



...wir halten uns FIT mit Kursen in der Erlebniswelt!

- Aqua-Fitness 50+
- Rückenkurse
- Schwimmen für Anfänger

Geld zurück von Ihrer Kasse - Informationen Sie sieht!

Görlitzer Straße 28
Krauschwitz
Tel.: 035771 610 20
www.badeparadies.com

ERLEBNISWELT
KRAUSCHWITZ

Frühjahrs-Top-Zins Aktion bis 30. April 2012!

fester Sollzins: **3,99% p.a.**
effektiver Jahreszins: **4,72% p.a.***

Ob modernisieren oder Frühjahrsputz - mit unserem Finanzierungsangebot können Sie u.a.:

- Wohneigentum renovieren
- Haus und Heizung energieeffizient sanieren
- den Garten umgestalten ...

Jetzt zugreifen! Sparkassen-Privatkredit: Nettokreditbetrag 5.000 bis 25.000 EUR, ohne Sicherheiten, Lfz. max. 10 J., Bearbeitungsgebühr 3%.
*Bsp. Nettokreditbetrag 10.000 EUR, Lfz. 10 J., ohne Restschuldversicherung (Stand 01.03.2012)

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de
Tel. (03583) 603-0

Vom 31.3. bis 7.4. SONDERPREISE!

Kartoffeln, Pflanzkartoffeln

Dünger & Anti-Moos-Dünger jetzt günstig!

Agrargesellschaft Pechern mbH
Telefon: (035775) 4 03 85
Öffnungszeiten: Di und Do 8.00 - 16.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

SWW Wasserwerk und Müllabfuhr Görlitz

4. Kleinkläranlagen-Tag

am 14. April 2012 von 10:00 bis 16:00 Uhr
in der Stadtküche des Wasserversorgungs- und Abwasserbetriebs (WAW) in Görlitz

Wenn man sich mit der WAW beschäftigt, sind die Anlagen und Aufwässerungsmöglichkeiten der Kleinkläranlagen ein zentrales Thema.

Um die Kleinkläranlagen zu optimieren, sind die Betreiber und die WAW in Zusammenarbeit.

www.stadtwerke-wislawasser.de

Neu in Gablenz

Naturheilpraxis
Ronny Mixdorf

Allgem. Heilpraktiker - Manualtherapeut - Physiotherapeut

02359 Gablenz, Seeweg 2c (Gablenzer Freizeit)

Telefon: 03576 - 222389



Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Liebe Leser!

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Menschen! Mk. 16,15

Das sind im wörtlichen Sinne wegweisende Worte. Daraufhin wanderte der Gelehrte Paulus durch viele Länder, segelte über Meere, redete auf Marktplätzen und predigte in jüdischen Gotteshäusern.

Der reiche Kaufmannssohn Franziskus aus Assisi zog 1207 seine teuren Kleider aus und pflegte fortan Aussätzige.

Frau B. arbeitet im Besuchskreis mit, Frau W. leitet den Kirchenchor, Herr K. kümmert sich um die Renovierungsarbeiten in der Kirche ...

Auf ganz unterschiedliche Weise tragen Menschen das Evangelium (deutsch: Gute Nachricht) in ihre Umgebung, zu ihren Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunden. Und damit verändern sie die Welt, ein kleines Stück.

Aber warum tun sie das? Was treibt sie? Weil sie selbst die lebensverändernde Kraft des vom Tod auferstandenen Jesus erlebt haben.

Am dritten Tag nach seinem Tod am Kreuz und der Beerdigung in einem Felsengrab war Jesus plötzlich wieder aufgetaucht. Seine Freunde haben ihn gesehen! Zuerst die Frauen, dann einzelne, dann alle seine Freunde. Nach dem ersten Schrecken war die Freude über das Wiedersehen groß.

Doch nun wartet eine große Aufgabe auf sie: Sie konnten und sollten das Unglaubliche nicht für sich behalten. Alle Menschen sollten vom Sieg Jesu über den Tod erfahren – und davon, dass damit die Macht des Bösen gebrochen ist. Wer immer sich an ihn, den Auferstandenen, hält, und sich nach ihm richtet, ist nicht mehr den Launen des Schicksals ausgeliefert. Darum ist Ostern die Zeit für Jubel und Überschwänglichkeit. Gott schenkt neues Leben durch Jesus Christus. Lasst euch von ihm bewegen! Das ist die Botschaft die hinausgetragen werden muss! Dahin, wo Trauer und Stoßseufzer sich halten wollen.

Der Jubel vom Ostermorgen kann nicht verhalten gesprochen werden. Er kommt aus einem begeisterten Herzen und drängt sich, die Freude mit anderen zu teilen.

Ob Sie auch genügend davon abbekommen werden?

Das wünscht Ihnen

Pfarrer Michael Jahn mit dem gemeinsamen Gemeindegemeinderat



Im Frühjahr wollen wir allen Neugierigen und an Glaubensfragen Interessierten einen Glaubens-Informations-Kurs anbieten. An 10 Abenden soll darüber informiert werden, was der christliche Glaube beinhaltet. Dies Angebot ist für alle offen, auch für Nichtkirchenmitglieder. Es verpflichtet zu nichts und ist kostenfrei. Bei Wunsch und Bedarf können die Abende auch zur Taufe führen. Haben Sie Interesse? Dann melden sie sich bitte im Pfarramt - wir wollen uns mit der Festlegung auf einen Wochentag möglichst nach den Wünschen der Teilnehmer richten!



Wer hat Interesse an einer Reise nach ROM??

“Antikes, klassisches und christliches Rom“ 5 Tage
24. bis 28. September: Flug, Halbpension in Mittelkl.-Hotels, deutsche Stadtführungen, Rundfahrten in mod. Reisebus, Karten- und Info-Material incl.: im DZ: 655 Euro.
Bitte umgehend im Pfarramt melden, da Angebot mit Preisbindung nur kurze Zeit so wie beschrieben gilt.



Unsere Gemeindeveranstaltungen:

Senioren Krauschwitz - am Mittwoch, 18.04., 14:30 Uhr,
im Gemeindehaus Krauschwitz,

Bibelstunde in Sagar - nach Absprache
Gemeinde-Treff Werdeck am Mittwoch, 24.04., 14:30 Uhr,
bei Margot Ebert, Königshügel 28

Hausbibelkreise - montags 19:30 Uhr bei Familie Bartsch,
Kornblumenweg 67, Krauschwitz
- donnerstags 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt
Dienstag, den 08.04. 18:30 bis 19:15 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr

Kinder und Jugendarbeit

Christenlehre dienstags 16:00 Uhr

Konfirmanden Mittw., 04.04. u. Do. 19.04 v. 16:30 bis 19 U.,

Konfirmanden-Prüfung Do. 26.04. um 17 Uhr

Kinderstunde in Klein-Priebus
am 21.04., 10 Uhr im Martin-von-Tours-Haus

Miniclub Krauschwitz 14.04.2012, 09:30 Uhr
im Gemeindehaus

Angebote des CVJM:

Jungschar montags, 16:30 Uhr

Teenietreff montags, 18:00 Uhr

Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Gottesdienste	Wo / Gestaltung
Osterfest, 08.04.2012, 09:30 Uhr Familiengottesdienst	Kirche Podrosche Pfarrer Jahn
Ostermontag, 09.04.2012, 09:30 U. gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kirche Pechern Pfarrer Jahn
15.04.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
22.04.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
29.04.2012, 09:30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn

Kirchenbüro: Kirchstraße 7, 02957 Krauschwitz

Sprechzeiten Kirchbüro: Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

Tel: (035771) 69517 Fax: (035771) 640054

E-Mail: ekgm.krauschwitz@kkvsol.net

Bankverbindung: evangelisches Verwaltungsamt

Konto 1566902016,

BLZ 35060190 Kirche-Diakonie-Bank

Verwendungszweck Kirchengemeinde Krauschwitz oder
Podrosche/Pechern



Zuverlässige und ordentliche Haushaltshilfe gesucht!

Wir suchen ab sofort und langfristig für unseren anspruchsvollen Haushalt in Krauschwitz eine integre, zuverlässige, freundliche, ordentliche, flexible und tierfreundliche **Haushaltsfee**.

Sie sind mit den anfallenden Aufgaben eines Haushaltes bestens vertraut, Sie besitzen bereits Erfahrungen als Haushaltshilfe und Sie haben Freude in einer schönen Umgebung zu arbeiten.

Sie werden nach dem Haushaltscheckverfahren bis 400 Euro/Monat angemeldet und erhalten eine übertarifliche Stundenentlohnung.

In einem persönlichen Gespräch werden wir gerne weitere wichtige Details besprechen und schauen ob die persönliche Chemie zwischen uns auch passt.
Bitte keine telefonische Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an
Frau Herta Grossjean Hammer Str.9
02957 Krauschwitz

„Wachsam sein wie Jesus“
„Sei mutig und sehr stark“
„Den positiven Geist der Versammlung bewahren“

G. Schneider

Neues mit Rosen (3)

Unseren Hausgarten bewirtschaften wir seit 33 Jahren. In der letzten Zeit versuchten wir eine gestalterische Harmonie zwischen Haus und Garten zu erreichen. Die traditionelle Erhaltung eines ehemaligen Siedlungsgartens ist dabei unser Anliegen. Wir nutzen ihn als Naturgarten mit eigenen gestalterischen Elementen. Zier- und Nutzpflanzen, Tiere und Menschen fühlen sich hier wohl.



Gartenplakette
und blaue
Rosen am
Rankgerüst

Der Frühling ist gekommen. Die intensive Beschäftigung mit den Rosen trägt Früchte. Mehrere neue Pflanzstellen sind vorbereitet. Der Hofgarten befindet sich in der Rekonstruktion, den Kräutergarten bereichern zwei Apothekerrosen und andere interessante Rosenstandorte sind in Arbeit. Angelika häkelt aus Plastbeuteln 75 Rosen für den Garten. Ich beschäftige mich mit meiner Motivsammlung: „Die Rose auf Papier“ die aus Gedichten und Briefmarken besteht.

Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein

Ort: Königreichssaal, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Am Donnerstag, den 26.04. und Sonntag, den 29.04. keine Zusammenkünfte!

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbetrachtung von Jeremia Kap. 17 - 31

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

Hintergrundinformationen zum Bibelbuch „Apostelgeschichte“ Kapitel 18 und 19

- Paulus predigte in Athen – einige wurden gläubig
- Predige weiter und schweige nicht
- Paulus arbeitet als Zeltmacher für seine Lebensbedürfnisse
- Paulus predigte in Korinth – viele wurden Gläubig
- Seine Weiterreise nach Ephesus - „wenn Jehova will!“

Kurzvorträge - Dialoge:

- Was beweist Satans Herrschaft?
- Was kann dazu beitragen, eine bessere Ehe zu führen?
- Die Bibel kann das „Eheband“ befestigen
- Sollte man gemäß der Bibel Ältere ehren?
- Verlangt Gott, dass Christen einen wöchentlichen Sabbat begehen?

Öffentliche Vorträge – jeweils Sonntag 17.00 Uhr

- 08.04. - „Ist es später als wir denken?“ - (Weltweiter Sondervortrag)
- 15.04. - „Jehova und Jesus Christus – sind sie Teil einer „Dreieinigkeit“?“
- 22.04. - „Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann“

Anschließende Themenbesprechung aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

„Eine königliche Priesterschaft zum Nutzen der Menschheit“



Einzelstandort
für Rosa
sweginowii
„Macrocapa“

Für die Neupflanzungen wählten wir Alte- und Wildrosen aus. Sie sind robust, pflegeleicht und gut in einen Naturgarten passend. Bei den wenigen Neuen Rosen achten wir auf das ADR Zeichen für Rosen.

Das ADR- Prädikat wird nur für gesunde widerstandsfähige Rosen vergeben. Winterhärte, Blütenreichtum und Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankheiten sind die Kriterien dafür.

Angelika und Wilfried Mätzig